

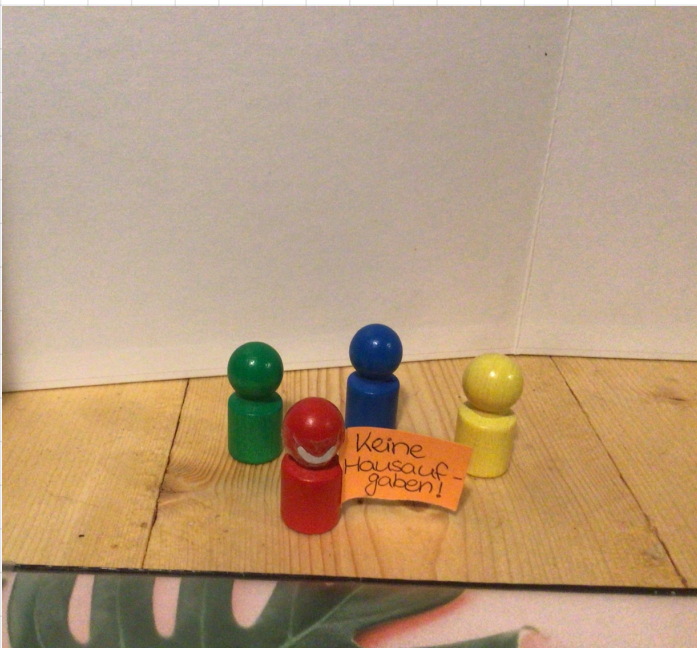
Ein Gedanke, ein Bild

Bild 1)



Im ersten Bild habe ich mich als Figur von mehreren großen Objekten umgeben dargestellt. Die Figur ist an Fäden aufgehängt und das Bild ist aus der Frischperspektive fotografiert. Ich habe diese Aufstellung gewählt, weil man momentan keine Kontrolle darüber hat, was passiert. Teilweise kontrolliert Corona einen, teilweise auch die Regierung, die die Maßnahmen angeben und hier als die Objekte dargestellt sind, die über einen bestimmen können. Gleichzeitig lächelt die Figur aber auch, weil ich froh bin, wenn die Maßnahmen mal etwas strenger sind, weil einige Maßnahmen vorher gegensätzlich wirkten (z.B. kein Treffen mit Personen in engen Räumen, aber 28 Schüler ohne Abstand in den Klassen).

Bild 2)



Im zweiten Bild ist die Figur von anderen Figuren umgeben und hält ein Schild mit „keine Hausaufgaben!“ hoch. Das Bild hat einen hellen Hintergrund und ist aus einer höheren Perspektive fotografiert. In meiner Wunschvorstellung sind wir von Corona wenig betroffen. Man kann Freunde und Familie sehen, vor allem an Weihnachten und Silvester und es herrscht eine generelle fröhlichere, tolerierende Atmosphäre. In meiner Wunschvorstellung gibt es Schichtunterricht und man teilt alle Stufen auf einzelne Wochen/Tage auf. Aber in der Zeit zuhause hat man keine/nur wenige Hausaufgaben und nicht immer Stress, rechtzeitig alles fertig zu bekommen und insgesamt mehr Struktur und Planung. Es sind weniger einschränkende Maßnahmen nötig und die, die erteilt werden, werden von allen akzeptiert und umgesetzt.